

# ANTON WILDGANS

Im dichterischen Werk von Wildgans enthüllen sich die Züge, die sich im Laufe seiner Entwicklung immer überzeugender herausgearbeitet haben: das Musikalische der Sprache, des Verses, des Lebensgefühls; der Sinn für das Verpflichtende der Form und das Verbundensein mit der Landschaft und dem Volk und den Urkräften des Lebens, das Festverwurzelte bei aller universalen Weite des Blicks. Anton Wildgans war ein Vertreter österreichischen Wesens, der dessen Eigenart und Sonderaufgaben scharf erfaßt und herausgestellt hat, aber sie doch innerhalb des deutschen Volkes und der deutschen Kultur sah; wie schön wußte er etwa die Fäden aufzuzeigen, die von Weimar nach Wien und von Wien nach Weimar gehen. Was Deutsch-Österreich kulturell bedeutet, dafür ist das gesamte Schaffen des Dichters als Kronzeuge aufzurufen. Prof. Dr. Paul Kluckhohn  
in Staackmanns Almanach 1936

*Infolge der gesteigerten Nachfrage kamen die Gesammelten Werke und Einzelausgaben des Dichters vorübergehend zum Fehlen. Die nachstehend aufgeführten Titel werden ab Mitte September in der gleichen Ausstattung wie bisher wieder ausreichend lieferbar sein:*

## Gesammelte Werke in 5 Bänden

*In Ganzleinen RM 25.-*

- I. Buch der Gedichte / Die Sonette an Gad  
Sonette aus dem Italienischen
- II. Kirbisch oder Der Gendarm, die Schande und das Glück
- III. Dramen: In Ewigkeit Amen / Armut / Liebe
- IV. Dramen: Dies irae / Kain / Moses-Fragment
- V. Musik der Kindheit / Austriaca

L. STAACKMANN VERLAG IN LEIPZIG

Z

id